

EINLADUNG



**zum Vortrag im Rahmen des Kolloquiums zur
Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie**

Dipl.-Hist. Michael Kirchschlager

Universität Jena

spricht zum Thema

***Bliden und Blidensteine –
Zur Effizienz spätmittelalterlicher
Steinschleuder-Maschinen***

**Der Vortrag findet am Donnerstag, den 25.11.21
um 18:00 Uhr s.t.
im Seminarraum, 2. OG**

**Löbdergraben 24a, 07743 Jena
statt.**

Im späten Mittelalter bildeten Bliden, Steinschleuder-Maschinen, neben Belagerungstürmen und Rammböcken die Hauptwaffe des Antwerks, des mittelalterlichen Kriegsgerätes jeglicher Art. Ihre Einsatzzeit belief sich vom 13. bis zur zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Die schweren Fernwaffen, die hauptsächlich im Belagerungskampf auf Seiten der Städte gegen Kleinadlige zum Einsatz kamen, konnten 90 Kg schwere Steine sehr treffsicher über eine Distanz von fast 600 Metern schleudern. Bereits um 1400 kommen sie neben den schweren Steinbüchsen zum Einsatz. Anhand der Munition der Bliden, der Blidensteine, rekonstruiert Michael Kirchschlager Waffenwirkung, Wirkungsbereich und Effizienz dieser mechanischen Kriegsmaschine.



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**

Lehrstuhl für Ur- und Frühgeschichte
mit Sammlung UFG